



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



der Welt-Polio-Tag wird jedes Jahr in Deutschland begangen. Er will die Bürgerinnen und Bürger auf die Gefahren einer noch immer verbreiteten Infektionskrankheit aufmerksam machen. Kinderlähmung, kurz Polio genannt, ist eine der grausamsten Krankheiten, gegen die es bis heute kein Heilmittel gibt. Man muss und

kann sich nur vorbeugend durch Impfung dagegen schützen. Immer noch gibt es drei Länder – Afghanistan, Pakistan und Nigeria –, in denen das Poliovirus endemisch vorkommt. Zwar ist Europa seit 2002 Polio-frei – und dennoch kann das Virus durch Reisende aus den genannten Ländern eingeschleppt werden.

Rotary hat schon sehr früh in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts die Gefahr erkannt und ganz entscheidend dazu beigetragen, dass von ursprünglich 125 Ländern jetzt nur noch in drei Ländern die letzten Schritte dazu getan werden müssen, das Poliovirus zu besiegen. Seit 15 Jahren habe ich die Chance, als PolioPlus-Koordinator für das Ziel „Eine Welt ohne Kinderlähmung“ zu arbeiten. Es ist mir ein besonderes Anliegen, unsere Mitbürger daran zu erinnern, ihren Impfschutz im Auge zu behalten und durch eine Spende Impfungen in den Polio-Ländern zu unterstützen. Wir sind ganz nah am Ziel – lassen Sie uns die letzten Schritte zum Erfolg gemeinsam tun!

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr

Rotary PolioPlus-Koordinator
für Deutschland



**EXTRA
zum
WELT-POLIO-
TAG**

AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

Oktober 2013

DER KAMPF GEGEN DIE KINDERLÄHMUNG EIN JAHRHUNDERT-PROJEKT

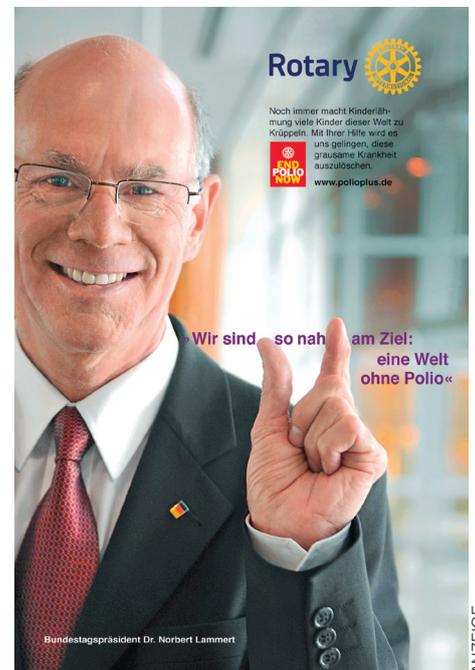
Eine Infektionskrankheit zu besiegen, die über Jahrhunderte Millionen von Menschen dahingerafft hat – die moderne Medizin macht es möglich, wenn die internationale Gemeinschaft konsequent vorgeht: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) konnte 1980 nach jahrelangen Impfungen das Ende der Pocken verkünden, eine der furchtbarsten Bedrohungen der Menschheit. 30 Jahre später – und weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit – stehen wir erneut vor einem epochalen Erfolg: Wenn die Impfungen in den kommenden vier Jahren unvermindert fortgesetzt werden, kann 2018 das Ende der Kinderlähmung (Poliomyelitis, kurz: Polio) gefeiert werden.

Im Unterschied zu den Pocken war bei der Kinderlähmung nicht die WHO die treibende Kraft und auch nicht die internationale Staatengemeinschaft, sondern eine private Organisation, die bereits Ende der 1970-er Jahre die Herausforderung aufgriff, alle Kinder der Welt gegen Polio zu impfen. Rotary International, der Zusammenschluss von 34.000 Rotary Clubs in fast allen Ländern der Welt, bewies durch Erfolge in einzelnen Regionen, dass dieses Ziel erreichbar ist. 1988 griff die WHO die Initiative auf und formte mit UNICEF, Rotary und den US-Gesundheits-

„Polio auszurotten wird für das globale Gesundheitssystem so etwas sein wie eine Landung auf dem Mond.“

Muhammad Ali Pate, ehemaliger Gesundheitsminister Nigeria

behörden CDC die Global Polio Eradication Initiative (GPEI). Wurden Mitte des Jahrzehnts noch 350.000 neue Infektionen pro Jahr registriert, so konnte diese Zahl bis 2012 auf 233 gesenkt werden. Nur noch drei Länder – Af-



ghanistan, Pakistan sowie Nigeria – sind heute polio-endemisch.

Ein Risiko droht allerdings im Hinblick auf den Schlusstermin 2018: Es fehlen noch 1,5 Milliarden US-Dollar, um die Impfungen bis dahin zu finanzieren. Die Mittel werden weiter von privater Seite wie der Bill & Melinda Gates Foundation kommen, die bereits mit über 400 Millionen US-Dollar engagiert ist. Und auch Rotary bleibt am Ball. Dennoch: Es ist Aufgabe der Staatengemeinschaft, dieses Projekt erfolgreich zu Ende zu führen. Wir werden sie immer wieder daran erinnern.

SPENDENKONTO

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Düsseldorf

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • Bankleitzahl 300 700 10
IBAN DE5630070010094094000 • Verwendungszweck: Polio
Spendenbescheinigungen werden zugesandt. Absender angeben.

IMPRESSUM

END POLIO NOW - AKTUELL Extra-Ausgabe zum Welt-Polio-Tag • Redaktion: Matthias Schütt
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30,
20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0, verlag@rotary.de, www.rotary.de

MEILENSTEINE EINER KAMPAGNE

1979 Zum 75. Gründungsjubiläum Rotarys wird das 3-H-Förderprogramm für Großprojekte eingeführt. Erstes Projekt ist die Impfung von 6,3 Millionen Kindern gegen Polio auf den Philippinen. Die Infektionsrate sinkt daraufhin um 68 Prozent.

1982 beschließt der RI-Zentralvorstand das Programm „Polio 2005“ – bis zu Rotarys 100. Geburtstag 2005 sollen alle Kinder der Welt geimpft werden.

1985 Am 23. Februar, dem 80. Geburtstag Rotarys, verkündet Präs. RI Carlos Canseco offiziell das Programm „Polio 2005“. Der Name wird später in PolioPlus geändert.

1988 Die erste große Spendenaktion der Rotarier erbringt 219,3 Millionen US-Dollar (USD). Von dieser Leistung und dem Erfolg auf den Philippinen beeindruckt, setzt jetzt auch die Weltgesundheitsorganisation auf Ausrottung. Die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) aus Rotary, WHO, UNICEF und den US-Gesundheitsbehörden CDC wird gebildet.

1994 Nach umfassenden Massenimpfungen werden Nord- und Südamerika als erste Kontinente für Polio-frei erklärt.

2000 Die Region Westpazifik (37 Länder, darunter China) ist Polio-frei.

2002 Europa ist Polio-frei. Eine neue Spendenaktion erbringt 119 Mio. USD.

2007 Die Bill & Melinda-Gates-Foundation kündigt an, Rotary International 355 Mio. USD für PolioPlus zur Verfügung zu stellen – unter der Voraussetzung, dass die Rotarier selbst 200 Mio. USD beitragen. Die „Challenge“ gelingt, Rotary wirbt bis 2012 über 215 Mio. USD an neuen Spenden ein.

2011 Unterdessen feiert die Welt einen bahnbrechenden Erfolg: Indien, bis dahin größter Risikoherd, verzeichnet am 12. Januar die letzte Erkrankung. Seither ist das Land Polio-frei.

2013 Obwohl die Gesamtzahl an Infektionen mit 296 höher liegt als im Vorjahr (223) – Ursache ist ein Polio-Ausbruch in Ostafrika –, gehen die Zahlen in den endemischen Ländern Afghanistan, Pakistan und Nigeria weiter zurück. Sie liegen 60 Prozent unter dem Vorjahr.

ROTARY UND DAS PROJEKT POLIOPLUS

WIR HABEN DEN LANGEN ATEM

Innerhalb der GPEI mit WHO, UNICEF und den US-Gesundheitsbehörden CDC spielen die Rotarier drei Rollen: als Geldbeschaffer, Impfhelfer vor Ort und unermüdete Mahner ihrer Regierungen, die Finanzierung der Kampagne sicherzustellen. Da in fast jedem Land Rotary Clubs arbeiten, stand überall ein Reservoir an Freiwilligen zur Verfügung, aus denen vor Ort die Impfteams gebildet werden konnten. Im Vergleich zu den Beiträgen der Staatengemeinschaft ist der Beitrag Rotarys von bisher 1,2 Milliarden US-Dollar ein kleiner Teil, aber als flexibel einsetzbare Mittel von strategischer Bedeutung. Als wichtigste Zuweisung gelten jene 5,3 Millionen US-Dollar, die Rotary 1988 der WHO überwies, damit sie in Genf

einen Kampagnenstab und fünf Außenbüros in den Erdteilen aufbauen konnte. Erst damit konnte der globale Kampf gegen die Kinderlähmung überhaupt beginnen. Inzwischen ist er die größte Aktion in der Geschichte der öffentlichen Gesundheitsvorsorge.

Im rechnerischen Durchschnitt haben 1,2 Millionen Rotarier in 30 Jahren weltweit pro Kopf 1000 Dollar für die Kampagne gespendet – vom US-Unternehmer bis zum Schullehrer in Tansania, einem der ärmsten Länder der Welt. Die Bereitschaft, gemeinsam über einen so langen Zeitraum ein Jahrhundertprojekt zu stemmen, ist nur verständlich vor dem Hintergrund der ethischen Selbstverpflichtung, die die Rotarier überall auf der Welt verbindet. Sie umfasst neben dem grundlegenden Einsatz für Frieden und Völkerverständigung auch die Bereitstellung von humanitärer Hilfe, vor allem dort, wo es keine andere Hilfe gibt.

Rotary International nennt fünf Gründe, warum wir die Kampagne bis zum Erfolg weiterführen:

1. Es stehen Menschenleben auf dem Spiel: Sollte es uns nicht gelingen, Polio zu besiegen, könnte die Zahl der Krankheitsfälle in den nächsten 40 Jahren erneut auf 10 Millionen ansteigen.

2. Es ist erreichbar: Wir haben Wege und mit dem Polio-Impfstoff das nötige Mittel, um alle Kinder vor der Krankheit zu schützen.



Zwei Opern-
standen 2009
im Mittelpunkt
spektakulärer
PR-Aktionen:
die Alte Oper in
Frankfurt/Main
(oben) und die
im australischen
Sydney



Fotos: privat, Rotary International

3. Es ist eine gute Investition: Laut einer unabhängigen Studie (Magazin *Vaccine*) wird die bisherige Investition in eine Polio-freie Welt in den nächsten 20 Jahren einen wirtschaftlichen Nutzeffekt von 40 bis 50 Milliarden US-Dollar erzielen.

4. Es stärkt das System: Im Zuge der Bekämpfung von Polio wurde ein Überwachungsnetzwerk aufgebaut, das auch für die Überwachung anderer Gesundheitsmaßnahmen (Masernimpfungen, Entwurmungsinitiativen, Moskitonetz-Ausgaben) genutzt wird.

5. Es bereitet vor: Eine erfolgreiche Bekämpfung der Kinderlähmung beweist, dass wir unsere nächste globale Gesundheitsinitiative ebenso erfolgreich umsetzen können.

Die 30 Jahre, in denen uns PolioPlus bereits beschäftigt, sind auch die Zeitspanne, in denen sich Rotary grundlegend gewandelt hat: vom Honoratiorenclub, der Gutes tut, aber nicht darüber sprechen mag, zum modernen Freundschaftsclub berufstätiger Männer und Frauen, die selbstverständlich mit ihrem Anliegen in die Öffentlichkeit gehen. So wurde – international wie national – ein Großteil der Spenden mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen eingeworben, die zum Teil spektakulär die Aufmerksamkeit auf unser Jahrhundertprojekt lenkten.